

Impressum:

Die Grand Canyon SexTour | Erotische Geschichte von Trinity Taylor

Schon früh hat Trinity Taylor, eine Hamburger Autorin, ihre Passion zum Schreiben entdeckt. Ihre ersten Romane schrieb sie für sich, 2007 startete sie dann mit erotischen Kurzgeschichten durch. Insgesamt hat sie zehn Bücher veröffentlicht, darunter drei Romane und sieben Bücher mit Kurzgeschichten. Momentan arbeitet sie an ihrem elften Buch.

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe © 2021 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © Dari Ya @ shutterstock.com Umschlaggestaltung: Matthias Heubach

ISBN 9783750751507 www.blue-panther-books.de

Die Grand Canyon SexTour von Trinity Taylor

Greg stieß sie schnell und hart. So mochte Isa es am liebsten. Kein langes Vorspiel, womöglich noch mit diesem furchtbaren Massieren – was für eine Zeitverschwendung! –, keine unnötigen Details, die den Sex in die Länge zogen. Greg war gut. Sie fand es von Vorteil, dass er es auch schnell und zügig mochte. Zwar kam sie dadurch oft nicht auf ihre Kosten, aber das störte sie nicht. Sie waren ein Paar und sie hatten Sex. Oft. Dass er schnell abgehandelt wurde, spielte keine Rolle. Beide konnten von ihrem Liebesleben behaupten, dass sie drei bis vier Mal Sex in der Woche hatten. Mehr als der Durchschnitt.

Sie spürte, dass Greg schon ziemlich weit war. Isa war es nicht. Aber sie hatte heute einen sehr stressigen Arbeitstag gehabt und von daher spornte sie ihn auch jetzt wieder an, zu kommen. Seine Stöße waren zwar gut in ihr platziert, aber es brachte sie nicht zum Höhepunkt. Greg stöhnte auf. Isa freute sich, dass es vorbei war und sie nun endlich neben ihm einschlafen konnte.

- »War es schön für dich, Schatz?«, fragte er.
- »Ja, war es. Gute Nacht, Schatz.«
- »Gute Nacht.«

In der Redaktion war heute wieder eine Menge los. Isas Tisch war voller Zeitschriften, Bildausschnitte, Notizen, Stifte und einem Hintern, der auf ihrer Schreibtischkante saß. Es war ihr Chef, der Chefredakteur Martin Cliff.

»Isa, wenn du denn endlich mal bitte Zeit für mich hast!«
»Ja, ja, Martin, gleich. Sorry. Muss kurz zu Jane, bin gleich
wieder da.« Sie rannte los, brachte Jane ihre Ideen und kam
im Laufschritt zurück. Kurz vor der Tür wurde sie von einem
Mitarbeiter angehalten, der sie etwas wegen einer
Dokumentation fragte. Sie sah es sich an und teilte ihm ihre